

# Newsletter 02/2021

## Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen

Liebe Leser\*innen,

in unserem aktuellen Newsletter finden Sie Informationen rund um die Themen Gleichstellung, Diversität und Inklusion im Hochschulbereich. In wenigen Tagen starten unsere ersten Workshops in diesem Jahr und wir freuen uns schon sehr auf den Austausch. Ein Ausblick auf unser zukünftiges Workshop-Angebot finden Sie weiter unten.

Viel Spaß beim Lesen!

### NEUIGKEITEN AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE

#### Call for Submission für das HDS.Forum 2021 „Gerechte Lehre“ noch bis 5. März 2021

Das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen (HDS) veranstaltet in Kooperation mit der Koordinierungsstelle und der Hochschule Mittweida am 3. und 4. Juni 2021 das diesjährige HDS.Forum „Gerechte Lehre“. Dazu werden noch bis 5. März Beiträge zu den Themenbereichen Chancengleichheit und diversitätsgerechte Lehre gesucht. Dabei können Workshops zu Themen aus der Lehrpraxis & praxisorientierten Diversityforschung, Vorträge oder Postersessions zu Themen aus der Lehr-Lern-Forschung, hochschuldidaktischen Forschung, Diversityforschung sowie Engagement für diversitätsgerechte Lehre eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

#### Neuaufgabe unseres Sprachleitfadens erscheint im April 2021

„Ausgesprochen vielfältig“ – so heißt unsere Handlungsempfehlung zu gender- und diversitätssensibler Kommunikation in Sprache und Bild. Nach umfangreichen Beratungen mit Expert\*innen in eigener Sache zu den verschiedenen Diversitätsdimensionen und der Erstellung neuer Gastbeiträge u.a. zur Dimension Alter wird aktuell das Layout des Sprachleitfadens erstellt. Im April 2021 erscheint dann die vierte, komplett überarbeitete Neuaufgabe des Sprachleitfadens. Die aktuelle Auflage finden Sie auf unserer Homepage: [www.kc-sachsen.de](http://www.kc-sachsen.de).

Gleichzeitig arbeiten wir fleißig an einem Programm von verschiedenen Veranstaltungen und Info-Formate zu diversitätssensibler Kommunikation, um die überarbeitete Auflage zu präsentieren. Für weitere News zu Veranstaltungen, Infos und spannende Beiträge folgen Sie uns auf [Instagram](#), [Twitter](#) oder [Facebook](#).

#### Workshops der Koordinierungsstelle

##### 22. März 2021: Einführung in die Arbeit der AGG-Beschwerdestellen – Umgang mit Diskriminierungsbeschwerden und Beratungsanfragen

Referentin: Ursel Gerdes | Online-Workshop

Der Workshop richtet sich an Mitarbeitende sächsischer Hochschulen im Bereich der Antidiskriminierungsarbeit. Ziel dieser Einstiegsveranstaltung ist, den institutionellen Rahmen und die Grundlagen für die Beschwerdebearbeitung zu konkretisieren und die Verständigung darüber zu unterstützen. In der Veranstaltung geht es um die Klärung und Konkretisierung u.a. der vielfältigen unterschiedlichen Diskriminierungsformen und einer Differenzierung zwischen Diskriminierungen gemäß AGG, (sexualisierter) Belästigung und sog. Mobbing sowie den Rahmenbedingungen und Voraussetzungen einer Beschwerdebearbeitung und einer vertraulichen Antidiskriminierungsberatung.

Anmeldungen sind bis zum 15. März 2021 unter diesem [Link](#) möglich.

##### Ab 17. Juni 2021: „Starter Kit“ Gleichstellung

Referentin: Diana Hillebrand-Ludin | Online-Workshop

Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmenden eine Einführung in die arbeitsrelevanten Themen und Schwerpunkte der Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte\*r an sächsischen Hochschulen erhalten. Der Workshop bietet einen ersten Überblick über rechtliche Grundlagen und die verschiedenen Handlungsfelder von der Arbeit in Gremien bis zur Beratung. Gleichstellungsarbeit an Hochschulen ist in ihrer Vielfalt gleichermaßen spannend wie herausfordernd. Um dieser komplexen Situation zu begegnen, wollen wir über Grundlagen, Erfahrungen und Herausforderungen sprechen. Der Workshop bietet auch Raum für Austausch, Vernetzung und Reflexion der eigenen Rolle als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte\*r.

Der Workshop findet als zweiteiliges Online-Seminar mit jeweils drei Stunden statt. Anmeldungen sind bis zum 10. Juni 2021 unter diesem [Link](#) möglich.

### NEUIGKEITEN AUS SACHSEN

#### Die Berufsakademie Sachsen strebt die Umwandlung zur Dualen Hochschule an

Die Berufsakademie (BA) Sachsen feiert in diesem Jahr 30jähriges Jubiläum. Gleichzeitig kündigte bereits im Januar 2021 der sächsische Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow an, dass die BA Sachsen in eine duale Hochschule umgewandelt wird. Damit wird man dem Wunsch der Studierenden nach weitergehende Qualifikationsmöglichkeiten und neuen Studienangeboten gerecht. Die an der BA Sachsen erworbenen Abschlüsse werden zudem national und international mit anderen Hochschulabschlüssen besser vergleichbar sein. Das Projekt soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage der BA Sachsen](#).

#### Neue Vorlesungsreihe der TU Dresden zum Thema barrierefreie Dokumente auf YouTube

Die TU Dresden bietet eine Vielzahl an Angeboten für eine barrierearme Gestaltung des Studiums sowie der Studienumgebung. So hat die Professur Mensch-Computer-Interaktion seit November 2020 eine Vorlesungsreihe zum Thema barrierefreie Dokumente erstellt. Es wurden bereits 12 Vorlesungen veröffentlicht, u.a. zu Barrierefreiheit im Web, Behinderungsformen, dem Einsatz von Screenreadern oder taktiller Grafik. Die Vorlesungsreihe gibt es bei [YouTube](#).

#### TU Chemnitz ehrt hervorragende Abschlussarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen

Universitätsleitung und Gleichstellungskommission der TU Chemnitz haben auch 2020 den Eleonore-Dießner-Preis und den Marie-Pleißner-Preis für hervorragende Abschlussarbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgelobt. Mit diesem Preis werden zum einen Nachwuchswissenschaftlerinnen geehrt, die durch ihre ausgezeichneten Abschlussarbeiten gezeigt haben, dass sie in besonderem Maße befähigt sind, wissenschaftlich zu arbeiten und einen Forschungsgegenstand ergebnisorientiert zu untersuchen. Zum anderen sollen sie ermutigt und bestärkt werden, den eigesagten Weg weiterzugehen und ihre berufliche Karriere in der Wissenschaft zu sehen, in führender Position Wissenschaft und Forschung voranzutreiben und die Gesellschaft innovativ mitzugestalten. Mit der Würdigung der hervorragenden Leistungen der Nachwuchswissenschaftlerinnen soll ihr wissenschaftliches Potenzial einer breiten Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Die Preisträgerinnen sowie die Hintergründe zu den Preisen finden Sie auf der [Homepage der Gleichstellung](#) der TU Chemnitz.

#### Bewerbungsfrist für Studium Gebärdensprachdolmetschen an der WHZ verlängert

Der Studiengang Gebärdensprachdolmetschen an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) hat seine Bewerbungsfrist verlängert. Die Bewerbungsunterlagen für einen Studienstart zum kommenden Wintersemester können noch bis zum 16. April 2021 eingereicht werden. Da für den Studiengang eine Eignungsprüfung erforderlich ist, liegen die Bewerbungsfristen von den allgemeinen Bewerbungsfristen an der WHZ. Der Studiengang Gebärdensprachdolmetschen an der WHZ dauert vier Jahre und führt zum Diplom-Abschluss. Zugangsvoraussetzungen sind eine Hochschulzugangsberechtigung und die erfolgreiche Teilnahme an der Eignungsprüfung. Alle Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung sind auf der [Website der WHZ](#) zu finden.

#### Verschiedene Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag am 8. März

Anlässlich des Internationalen Frauentages 2021 veranstaltet das Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung mit Ministerin Katja Meier die digitale Diskussionsrunde „weiblich-sportlich-gleichberechtigt“ zum Thema Frauen und Sport. Zu Gast sind u.a. Martina Voss-Tzeckelburg, Bundestrainerin der deutschen Frauen-Fußball-Nationalmannschaft und Petra Tzschoppe, Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung beim DOSB. Der Talk kann live bei [YouTube](#) verfolgt werden.

Auch der Bereich Gleichstellung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur lädt am 10. März alle Frauen\* zu gemeinsamen Motivations- und Entspannungsübungen unter dem Motto „You've got the power!“ ein. Weitere Informationen und den Anmeldeink finden Sie auf der [Homepage der HTWK](#).

Am gleichen Tag veranstaltet der DGB Sachsen zum Anlass des Internationalen Frauentags und dem EqualPayDay am 10. März eine Online-Veranstaltung. Es werden die Auswirkungen der Pandemie auf die „klassischen“ Themen der Gleichstellung diskutiert und gute betriebliche Beispiele unter die Lupe genommen, mit denen es gelungen ist, die negativen Folgen abzumildern. Weitere Informationen zur Veranstaltung „(K)Ein Problem?! – Wie meistern Frauen (und Männer) die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Zeiten der Pandemie?“ finden Sie beim [DGB Sachsen](#).

#### Save the Date: Digitale Tagung Parlink am 21. Mai 2021

Die Tagung bildet den Abschluss des Forschungsprojekts „ParLink“ der Universität Leipzig und der Hochschule Köln. ParLink ist eine Abkürzung. Sie steht für Partizipative Lehr- und Inklusionsentwicklung in der Hochschule. Die Tagung richtet sich insbesondere an Bildungs-Fachkräfte, Inklusions-Referent\*innen, Bildungs-Koordinator\*innen, (pädagogische) Assistent\*innen, partizipativ Lehrende, partizipativ Forschende und Interessierte. Neben der Vorstellung der Forschungsergebnisse wird ein Erfahrungsaustausch sowie verschiedene Vorträge und Workshops geben. Anmeldungen sind bis 7. Mai möglich. Weitere Informationen zur Tagung erhalten Sie auch im Flyer per Video in einfacher Sprache und auf der [Homepage](#).

#### #WomenInScience Day 2021

Am 11. Februar fand der Internationale Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft statt. Laut dem UNESCO-Institut für Statistik liegt der weltweite Frauenanteil in Forschung und Entwicklung bei unter 30 Prozent. Weltweit geht damit Forschungspotenzial verloren, da zu wenige hoch qualifizierte und gut ausgebildete Frauen in der Forschung arbeiten. Um auf dieses Ungleichverhältnis zwischen den Geschlechtern hinzuweisen und Bewusstsein zu schaffen, wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 22. Dezember 2015 der Internationale Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft ins Leben gerufen.

Im Rahmen dieses Tages hat die TU Dresden tolle Vorbilder aus der Wissenschaft vorgestellt. Im Interview erzählt z.B. BIOTEC Gruppenleiterin Dr. In Anna Poetsch über ihren wissenschaftlichen Weg von Konstanz über Japan nach Dresden und von den Herausforderungen für Frauen in der Wissenschaft. Das Interview können Sie [hier](#) nachlesen. Ein weiteres [Interview](#) porträtiert Prof. in Yael Politi, Gruppenleiterin von B CUBE – Center for Molecular Bioengineering.

### BUNDESWEITE NEUIGKEITEN

#### Dritter EU-Aktionsplan für Gleichstellung der Geschlechter (GAP III) vorgelegt

Durch die Europäische Kommission und den Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik wurde der EU-Aktionsplan für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau im auswärtigen Handeln 2021-2025 (GAP III) vorgelegt. Dieser Aktionsplan bietet der EU einen politischen Rahmen mit fünf Handlungsschwerpunkten und legt die Gleichstellung der Geschlechter als eine [Pressemittteilung der Europäischen Kommission](#). Auch Katja Meier, Sachsens Gleichstellungs- und Europaministerin, befürwortet den Aktionsplan: „Um Versuchen, die Gleichstellung der Geschlechter zu schwächen entgegen zu wirken, müssen mehr und schnellere Fortschritte bei der Stärkung der Stellung von Frauen und Mädchen angestrebt werden. Der Aktionsplan sieht mit konkreten Maßnahmen vor, geschlechtsspezifische Gewalt zu bekämpfen und die wirtschaftliche, soziale und politische Teilhabe von Frauen und Mädchen zu fördern.“ Die Pressemittteilung dazu finden Sie [hier](#).

#### Gutachten für den Dritten Gleichstellungsbericht übergeben

Anfang des Jahres hat die Sachverständigenkommission, die im April 2019 von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey berufen wurde, das Gutachten für den Dritten Gleichstellungsbericht mit dem Titel „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“ übergeben. Das Gutachten bildet zusammen mit der Stellungnahme der Bundesregierung, die in den kommenden Monaten erarbeitet wird, den Dritten Gleichstellungsbericht. Es kann [hier](#) nachgelesen werden.

Wir empfehlen zur Einordnung des Gutachtens den Artikel von Heide Oestreich [„Gute Nacht, Ms Haraway“](#) Sie bringt die Analyse und Vorschläge des Gutachtens zum Thema Diskriminierung und Digitalitätswartung pointiert auf den Punkt. Auch die Fachgruppe „Frauen und Informatik“ der Gesellschaft für Informatik veröffentlicht eine [Stellungnahme](#) und hebt die Rolle der Informatik für eine geschlechtergerechte Digitalisierung hervor.

#### Neue Handlungsempfehlung für mehr Entgeltgerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen in Hochschulesekretariaten von der bukof an HRK übergeben

Die Handlungsempfehlungen für mehr Entgeltgerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen in Hochschulesekretariaten sind Teil der Kampagne „Fairnetzt Euch!“ der bukof (Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V.) und richten sich insbesondere an Hochschulleitungen. Sie zeigen vielfältige Instrumente, Spielräume und Handlungsmöglichkeiten für mehr Entgeltgerechtigkeit und für faire Arbeitsbedingungen in Hochschulesekretariaten auf. Am 16. Februar hat die bukof die Handlungsempfehlung der Hochschulrektorenkonferenz übergeben. Zu den Handlungsempfehlungen sowie weiteren Informationen siehe [Kampagne „Fairnetzt Euch!“](#).

#### Ausschreibungen für die Ehrung herausragender Abschlussarbeiten und Dissertationen

Um auf die Leistungen von Frauen in den Ingenieurwissenschaften hinzuweisen und sie zu ermuntern, ein Studium in diesen Disziplinen aufzunehmen sowie eine wissenschaftliche Karriere einzuschlagen, werden jährlich herausragende Abschlussarbeiten und Dissertationen von Wissenschaftlerinnen im Bereich MINT Award ausgezeichnet. So können noch bis 14. März 2021 Bachelor- oder Masterarbeiten für den Frauen MINT-Award eingereicht werden. Alle Informationen finden Sie [hier](#). Auch die Daimler und Benz Stiftung mit dem Bertha-Benz-Preis zeichnet jährlich eine Ingenieurin aus, die eine herausragende Promotion in Deutschland mit Dr.-Ing. abgeschlossen hat. Die Bewerbungsfrist ist der 1. März. Weitere Informationen auf der [Homepage der Stiftung](#).

#### „Gender equality in research and innovation“ – TARGET-GEECCO Conference am 11. März

Ziel dieser Konferenz ist es, die Gleichstellung der Geschlechter in Forschung und Innovation in der EU voranzutreiben. Erfahrungen mit der Umsetzung von Gleichstellungsplänen in Forschungsförderungsorganisationen und forschenden Organisationen werden vorgestellt und mit politischen Entscheidungsträger\*innen, Gender-Expert\*innen und Wissenschaftler\*innen diskutiert. Das Programm und den Anmeldeink zur Konferenz finden Sie [hier](#).

Im Rahmen des Projekts GEECCO wurden von Wissenschaftlerinnen der TU Wien zudem kurze Erklärvideo zu Gender-Aspekten in ausgewählten MINT-Bereichen in deutscher und englischer Sprache erstellt (Robotik, HCI, Energie, Mobilität). Z.B. „Roboter in unserer Gesellschaft: Was hat Robotik mit Gender zu tun? Und welche Verantwortung haben dabei Forscher\_innen und Forschungsförderer?“ Die Videos und detaillierte Verantwortung haben dabei Forscher\_innen und Forschungsförderer\*innen. Die Lesung und Diskussion zum Thema Mutterschaft und Wissenschaft

#### Lesung und Diskussion zum Thema Mutterschaft und Wissenschaft

Das Gleichstellungsbüro der Universität Erfurt lädt am 9. März 2021, 19.30 bis 21.00 Uhr anlässlich des Weltfrauentags zu einer Lesung und Diskussion zum Thema Mutterschaft und Wissenschaft ein. Sarah Czerney, Lena Eckert und Silke Martin stellen ihr neues Buch „Mutterschaft und Wissenschaft. Die (Un-) Vereinbarkeit von Mutterpflicht und wissenschaftlicher Tätigkeit“ vor. Dieses Buch versammelt Stimmen von Wissenschaftler\*innen, die sich in sehr persönlichen Texten mit dem Thema „Kinder haben oder nicht haben (wollen)“ auseinandersetzen und thematisiert das noch immer vorherrschende Mutterbild in Deutschland. Anmeldungen sind bis 4. März auf der [Homepage des Gleichstellungsbüros](#) möglich.

#### Jetzt anmelden: Online-Seminar Studieren mit Sehinschränkung vom DVBS e. V.

Die Fachgruppe (DVBS) und Ausbildung des Deutschen Vereins der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS) und dem Jugendclub des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands veranstalten ab 4. März 2021 ein mehrteiliges Online-Seminar für Interessierte an einem Studium wie für Studierende mit Sehbeeinträchtigung. Themen sind Studienrichtungen und Studienorganisation, Leben und Alltag als Student\*in sowie rechtliche Fragen rund um das Studium. Jetzt noch bis 1. März per Mail anmelden. Informationen dazu auf der [Homepage des DVBS e. V.](#)

#### Save the Date: Designsymposium: Kompliz\*innen – Eine dezentrale Versammlung für emanzipatorische Gestaltung

Das Projekt FEM POWER an der BURG – Kunsthochschule in Halle veranstaltet am 15. und 16. April 2021 das hybride Designsymposium „Kompliz\*innen“. Aus dem Einladungstext: „Halten wir uns nicht auf mit Herrenrädern und Damenhandtaschen. Reden wir über Macht und Ungleichverhältnisse und darüber, wie Design dazu beiträgt, überholte Repräsentationsbezüge und Identitätskonstruktionen zu reproduzieren oder auch neu zu verhandeln. In gestalterischen Berufen und gewissen feministisch-kritische Auseinandersetzungen rasant an Relevanz. Auf unserer hybriden Versammlung wollen wir uns anregen und digital in Halle und zahlreichen dezentralen Standorten verbinden und streiten, gemeinsam kochen, zusammen genießen und unsere Zukünfte verabreden.“ Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### LESESWERT UND MEHR

#### Neu in unserer Fachbibliothek: Gemeinsam Forschen – Forschung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten

„Gemeinsam Forschen“ ist komplett in Leichter Sprache geschrieben. Saskia Schuppener, Oliver Koenig, Tobias Buchner und Nico Leonhardt versammeln so für alle zugänglich Beiträge darüber, wie Menschen mit Lernschwierigkeiten in den Forschungsbetrieb einbezogen werden können. Welche Möglichkeiten und welche Schwierigkeiten gibt es? An welchen Beispielen kann man lernen? Und wie kann partizipative Forschung an Universitäten konkret aussehen? Das Buch aus dem Verlag der Lebenshilfe ist jetzt in unserer Fachbibliothek verfügbar. Einen Blick ins Buch gibt es [hier](#).

#### Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf die Hochschulen?

Jan-Martin Wiarda geht in seinem Blog der Frage nach, ob wir in der Corona-Pandemie zu wenig über Hochschulen sprechen. Seit zu Beginn des Sommersemesters 2020 auf Online-Lehre umgestiegen sind, sei die universitäre im Gegensatz zur schulischen und frühkindlichen Bildung nicht in die öffentliche Debatte um eine Wiederkehr zum Präsenzbetrieb eingeschlossen worden. Doch es gebe fast drei Millionen Studierende, was sei mit ihren Teilhabebedürfnissen? ([Blog von Jan-Martin Wiarda](#))

Unter anderem die Umstellung auf Online-Lehre wird auch an anderer Stelle zum Hindernis, nämlich für die wissenschaftliche Karriere von Frauen. Eine aktuelle Ausgabe der [Deutschlandfunkserie „Forschung aktuell“](#) thematisiert, wie sie als ein Faktor die Benachteiligung von Wissenschaftlerinnen verstärkt. Auch Lara Altenstädter, Ute Klammer, Eva Wegry stellen in diesem Artikel dar, inwiefern sich die veränderte Arbeitssituation in der Corona-Pandemie an den Hochschulen vor allem negativ auf die Karriere von Wissenschaftlerinnen auswirkt, indem sie bestehende Ungleichheiten verstärkt. Dabei bleiben sie nicht bei der genauso knappen wie schlüssigen und belegten Zusammenfassung. Zu den Forschungsergebnissen aus dem letzten Jahr stehen, sondern schließen mit fünf Punkten, die zum Ausgleich dieser „Corona Gender Gaps“ notwendig wären. ([WSI-Blog](#))

#### Filmtipp: „Picture a Scientist – Frauen der Wissenschaft“

Im Dokumentarfilm „Picture a Scientist – Frauen der Wissenschaft“ erzählen drei Frauen von ihrem Karriereweg in der Wissenschaft. Sie geben Mut, dass der stetige Kampf um Anerkennung und gegen Diskriminierung erfolgreich gekämpft werden kann – „für eine Welt voller Biologinnen, Astronautinnen, Chemikerinnen und Mathematikerinnen.“

Am 8. März lädt anlässlich des International Women's Day die Universität Heidelberg zur Online-Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

#### Arbeitspapier „Digitalisierungsprozesse geschlechtergerecht gestalten!“ erschienen

Digitalisierungsprozesse wirken sich auf Beschäftigte in unterschiedlicher Weise aus. Das Arbeitspapier der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) nimmt dabei die Geschlechterperspektive in den Fokus. Dabei werden Ergebnisse eines Workshops und die Erfahrungen mit der Digitalisierung der vergangenen Monate genutzt, um einen kritischen Blick auf die Gestaltungsmöglichkeiten der digitalen Ebene zu werfen. Es werden praktische Überlegungen für jene angestellt, die sich auf betrieblicher Ebene mit fairen Arbeitsbedingungen und gerechter Gestaltung von Arbeit beschäftigen. Das Arbeitspapier zum Nachlesen gibt es [hier](#).

#### Feministische Wissenschaft – gleiche Chancen für alle?

Frauen haben es in der Wissenschaft nach wie vor schwerer als Männer, zum Beispiel wenn sie eine Professur anstreben. Woran liegt das? Und wie liebe sich das ändern? „Je mehr diverse Personen für die Wissenschaft sprechen, desto weniger fixieren wir uns vielleicht auf ihre Verkörperung“, sagt Soziologin Paula-Irene Villa Braslavsky. Ein Gespräch über Chancengleichheit, Gleichberechtigung und Repräsentation auf [Wissenschaftskommunikation.de](#).

#### Barrieren im Studium und im Homeoffice

„Für blinde und stark sehbehinderte Studierende bringt die Online-Lehre Verbesserungen, aber auch neue Hürden: „Neue Barrieren entstehen und andere lösen sich auf“. Die Frankfurter Rundschau berichtet über Tücken des Online-Studiums für blinde und sehbehinderte Studierende und gibt Tipps für barrierefreie Online-Lehre. Hier lesen Sie den ganzen [Artikel](#).

Auch im Homeoffice und der Online-Arbeit können blinde Menschen auf etliche Barrieren stoßen. Wie diese abgebaut werden können, erläutert Lilian Masuhr in ihrem Artikel „Barrierefreies Arbeiten online – So kann es gehen“ bei [Die Neue Norm](#).

#### Neuerscheinung: „Netzpolitik – Eine feministische Einführung“ von Francesca Schmidt

Francesca Schmidt entwirft in ihrem neuen Buch „Netzpolitik – Eine feministische Einführung“ einen neuen Gesellschaftsvertrag des digitalen Zeitalters. „Anhand von zwei zentralen Themen- und Diskussionsfeldern, „Digitale Welt“ und „Überwachung versus Privatsphäre“, skizziert sie, wie eine geschlechtergerechte digitale Gesellschaft aussehen könnte. Dabei schafft die Autorin einen historischen Zusammenhang, indem sie auf Diskussionen aus den 80er und 90er Jahren und vor allem den Cyberfeminismus Bezug nimmt.“ Eine Leseprobe finden Sie [hier](#).

#### Lesetipp: „Zart und frei“ von Carolin Wiedemann

„Es gibt derzeit kaum ein Thema, mit dem sich so viel Hass mobilisieren lässt wie mit Genderpolitik. Das Resentiment reicht vom Spott über das Genderstudien bis zu den Manifesten rechtsradikaler Terroristen. Carolin Wiedemann zeigt in ihrer eindrucklichen Analyse, dass der antifeministische Diskurs ein zentrales Element des politischen Rechtsrucks ist – und bis in die politische Linke Sympathisanten hat. [...] Die Autorin stellt neue (antipatriarchale) Beziehungs- und Verhaltensweisen wie Co-Parenting und Post-Romantik vor, [...]“ Eine Leseprobe und eine digitale Lesung mit Carolin Wiedemann finden Sie beim Verlag [Matthes & Seitz Berlin](#).

#### Beim bpd:game jam 2021 wurden 14 digitale Spiele zum Thema Gender entwickelt

Beim bpb:game jam 2021: binär und mehr haben rund siebzig Game Entwickler\*innen, Künstler\*innen, Pädagog\*innen und Interessierte teilgenommen. In drei Tagen haben sie 14 digitale Spiele zum Thema Gender entwickelt. Wie Spiele einen Beitrag leisten können, um das Verständnis für das Thema Gender zu fördern und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken, wurde beim Game Jam im Rahmen eines Barcamps diskutiert. In dieser Konferenz haben die Teilnehmenden sich mit selbst gesetzten Themen wie dem Erreichen von abgewandten Zielgruppen oder dem Erleben in Spielen beschäftigt. [Hier](#) geht es direkt zu den beim bpb:game jam entwickelten Spielen.

#### Arbeitskoffer Diversitätskompetenz

Der Arbeitskoffer von Diversity Arts Culture bietet eine Einführung in wichtige Grundlagen zum Thema Antidiskriminierung. Er ist für das Selbststudium konzipiert und versammelt Online-Ressourcen zu Diskriminierung, Privilegien und Intersektionalität. Außerdem enthält er Einstiegstexte zu Machtstrukturen in Kulturinstitutionen, Publikationen zu diversitätsorientierter Organisationsentwicklung, Beiträge zu Sprache und Diversität sowie rassismuskritische und ableismuskritische Grundlagen. Zum Arbeitskoffer gelangen Sie [hier](#).

Alle Angaben – speziell URL-Adressen – sind ohne Gewähr. Um sich vom Newsletter abzumelden, schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff: „Widerruf Newsletter“ an [info@kc-sachsen.de](mailto:info@kc-sachsen.de).

Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen (KCS)  
Nikolaistr. 6-10 | 04109 Leipzig | [www.kc-sachsen.de](http://www.kc-sachsen.de) | [Facebook](#) | [Instagram](#) | [Twitter](#)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

